

Schuh mit Knöpfriegelverschluss Typ "Leiden"



12. Jhd. bis 1. Viertel 14. Jhd.

Skizze



Beschreibung

Knöchelhoher Schuh der mit 2 oder 3 Knöpfriegel über dem Rist geschlossen wird. Ein Knöpfriegel ist in Ristmitte am Schaft und einer bzw. zwei weitere an der Innen liegenden Lasche befestigt. Zum schließen wird der erste Knöpfriegel durch die Innen liegende Lasche gezogen und die am Außenfuß liegende Lasche mittels der beiden Knöpfriegel verschlossen und über den Fuß gelegt.

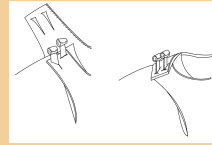


Abbildung 1: Befestigung der beiden Knopflochlaschen mittels zweier Knöpfriegeln [2, S. 22]

Das Oberleder ist einteilig zugeschnitten. Die beiden Laschen sind entweder an das Oberleder angeschnitten, oder aber die außen liegende Lasche ist separat angenäht. Die Oberkante verläuft gerade. Zusätzlich ist eine Zunge vorne an die Schaftöffnung genäht um den Schaft vorne zu schließen.

Schaftöffnung und Laschen sind umlaufend mit einer Schafrandeinfassung eingefasst. Anstelle der Schafrandeinfassung an den Laschen konnte auch ein Faden am Rand, wie bei einem Fund aus London [2, S. 58 Abb. 92], eingenäht werden. Dies verhindert ein Ausleiern der Lasche durch die Zugbelastung im geschlossenen Zustand.

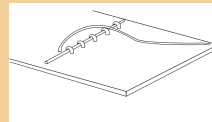


Abbildung 2: Eingenähter Faden am Rand einer Lache um diese zu verstärken.

Fundorte

Chillon Castle (CH), 13. Jhd. [7, S. 113, Abb. 138]
Konstanz (DE), 14. Jhd. [6, Taf. 16. Nr. 4613]
London (GB), mitte bis Ende 13. Jhd. [2, S. 58, Abb. 91/92]
Lübeck (DE), [4, Abb. 62, Nr. 16]
s'Hertogenbosch (NL), spätes 13. Jhd.–anfang 14. Jhd. [1, S. 275, Abb. 1, Schuh 5b]
Svendborg (DK), ca. 1200 [3, S. 52, Abb 5.8.20. Nr. 1]
York (GB), 12./13. Jhd. [5, S. 3324, Abb. 1657, Nr. 15495]

Quellen

- [1] GOUBITZ, Olaf: De Ledervondsten. In: JANSSEN, Hans L. (Hrsg.): *Van bos tot stad opgravingen in 's Hertogenbosch*. 's-Hertogenbosch : Dienst van Gemeentewerken and Gemeente 's-Hertogenbosch, 1983, S. 274–283. – ISBN 9789090005317
- [2] GREW, Francis ; NEERGAARD, M. d.: *Medieval finds from excavations in London*. Bd. 2: *Shoes and patterns*. new ed. Woodbridge : Boydell Press, 2001. – ISBN 0851158382
- [3] GROENMAN-VAN WAATERINGE, Willy: *Leather from medieval Svendborg. Archaeology of Svendborg 5*. Svendborg : Odense University Press, 1988
- [4] GROENMAN-VAN WAATERINGE, Willy ; GURIAN, Antonie J.: Das Leder von Lübeck, Grabung Königstrasse 59. In: FEHRING, Günter P. (Hrsg.): *Vorgeschichte - Mittelalter - Neuzeit. Werner Neugebauer zum 70. Geburtstag gewidmet*. Bd. 1. Frankfurt am Main : Verlag Peter Lang, 1978, S. 161–173. – ISBN 3867574014
- [5] MOULD, Quita ; CARLISLE, Ian ; CAMERON, Esther A. ; HALL, R. A.: *The archaeology of York The small finds*. Bd. ; Fasc. 16: *Craft, industry and everyday life: Leather and leatherworking in Anglo-Scandinavian and medieval York*. York : Council for British Archaeology, 2003. – ISBN 1902771362
- [6] SCHNACK, Christiane: *Materialhefte zur Archäologie in Baden-Württemberg*. Bd. 26: *Mittelalterliche Lederfunde aus Konstanz: Grabung Fischmarkt*. Stuttgart : Theiss, 1994. – ISBN 3806211655
- [7] VOLKEN, Marquita: Les cuirs, des trésors redécouverts. In: HUGUENIN, Claire (Hrsg.): *Patrimoines en stock, les collections de Chillon*. Lausanne : Musée cantonal d'archéologie et d'histoire, 2010, S. 110–117. – ISBN 2970058162

Chillon Castle Die meisten Fragmente gehören zu Schuhen mit einer Schuhgröße von 41/42. Ein einzelnes Fragment gehörte jedoch wohl zu einem Kinderschuh mit Größe 20. Keine Angaben zum verwendeten Oberleder oder Applikationen. Auf den Fotos lässt sich stellenweise eine Schafrandeinfassung erkennen.

Konstanz Nur einzelne stark fragmentierte Funde. Die Knöpfriegel haben sich nicht erhalten. Schaft zu gleichen Teilen aus Caprinae- und Bovinaeleder. Einstiche an einem der Fragmente deuten auch hier auf eine angenähte Lasche hin [6, taf. 16 Nr. 1787]. Fragmente gehören von der Größe her zu Schuhen eines Erwachsenen. Schafrandeinfassung und Fersenverstärkung vorhanden.

London Umlaufende Schafrandeinfassung inkl. der Laschen. Bei einem Typ ist die Schafrandeinfassung hinten aus dünnen gefalteten Leder und über den Laschen einfach aus dickerem Leder. Frauen-, Männer- und Kindergrößen gefunden.

Lübeck Einzelner Fund aus Kalbsleder mit einer Länge von 28 cm (Größe 43/44) und einer Höhe von 12,5 cm.

S'Hertogenbosch ToDo.

Svendborg Einzelner Fund aus Rindsleder mit einer Länge von 24 cm.

York Die besser erhaltenen Stücke waren aus Kalbsleder, aber auch Fragmente aus Caprinaeleder sind erhalten. Beim Schuh mit zwei Knöpfriegeln findet sich wie bei Londoner Funden ein eingenähter Verstärkungsfaden in den Laschen. Beim Typ mit 2 Knöpfriegeln ist die Außenlasche separat ausgeführt. Schafrandeinfassung vorhanden.

Beispiele



Abbildung 3: Selbst genähtes Exemplar aus Rindsleder mit Schafrandeinfassung und eingenähtem Faden in den Laschen (erstes und zweites) sowie komplett umlaufender Schafrandeinfassung (drittes und viertes)